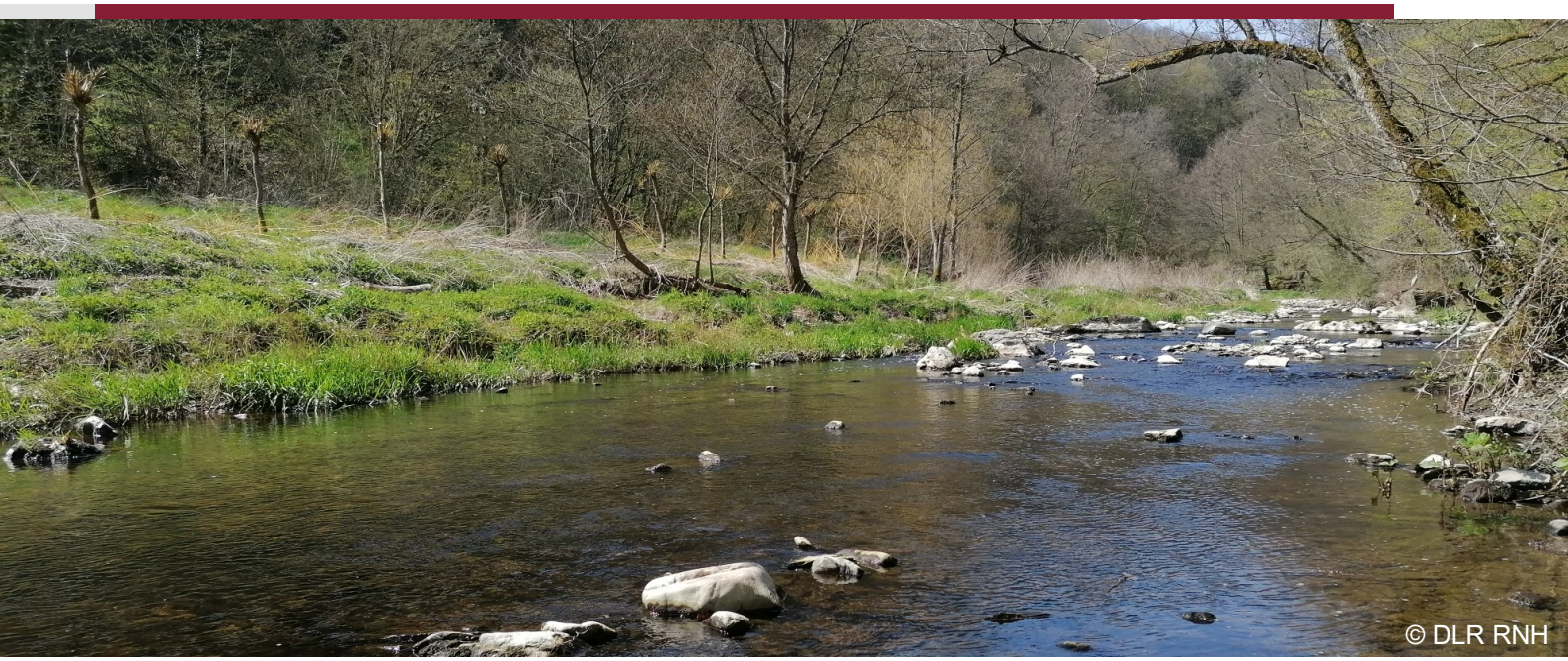
RheinlandPfalz

GE-AKTUELL

REGIONALKONFERENZEN

GEWÄSSERENTWICKLUNG BRAUCHT FLÄCHE -

Hemmnisse und Lösungsansätze der Landentwicklung



Die Gewässerentwicklung und die damit einhergehende Wiederherstellung eines guten ökologischen und chemischen Zustands von Gewässern erfordert das Zusammenspiel verschiedener Akteure. Unterschiedliche Nutzungsansprüche an das Land gestalten die Flächenbereitstellung oft schwierig - doch Gewässerentwicklung braucht Fläche.

Wenn die erforderlichen Flächen nicht in vollem Umfang an zweckmäßiger Stelle erworben werden können, stellt die ländliche Bodenordnung Möglichkeiten des Flächenmanagements bereit. Wie diese Instrumente zur Umsetzung der Ziele der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) beitragen und welche Lösungswege aber auch Hemmnisse bei der Flächenbereitstellung bestehen können, wird in 6 Regionalkonferenzen dargestellt und diskutiert.

16. März	Bürgerhaus Malborn-Thiergarten
30. März	Bürgerhaus Waldböckelheim
04. April	Rotunde des BWV Rheinland-Nassau, Koblenz
14. Juni	Gemeindehalle Badem
06. Juli	Bürgerhaus Hütschenhausen
11. Juli	Aula des DLR Rheinpfalz, Neustadt a.d.W

PROGRAMM		
Uhrzeit	Thema	Referent/innen
13:30	Begrüßung und Einführung	Thomas Mitschang, MWVLW, Mainz Steffen Zober, GFG mbH, Mainz
13:45	Flächen zur Stärkung der Klimaresilienz von Gewässerentwicklung und Landentwicklung	Christoph Linnenweber, LfU, Mainz
14:30	Auf die Fläche kommt‘s an - Instrumente für die Renaturierung von Fließgewässern	Kim Nobis, TU Darmstadt
15:15	Pause	
15:25	Beiträge der Landentwicklung zur Flächenbereitstellung für die Gewässerentwicklung: Beispiele aus der Region	Dienstleistungszentren ländlicher Raum (Ausführungen auf der nächsten Seite)
16:10	Pause	
16:30	Workshops	
17:00	Vorstellung der Ergebnisse	
ca. 17:30	Ende der Veranstaltung	

In vier Workshops werden Hemmnisse aber auch Lösungsansätze zu Themen wie dem Grunderwerb, einer besseren Vernetzung der unterschiedlichen Akteure oder unterschiedlicher Nutzungsmöglichkeiten der Flächen diskutiert und herausgearbeitet.

© DLR RNH

Die europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) formuliert für oberirdische Gewässer das Ziel eines guten ökologischen und chemischen Zustands. Wir befinden uns im dritten Bewirtschaftungszyklus, der eine Aktualisierung der Bestandsaufnahme, eine Anpassung der Bewirtschaftungspläne und Maßnahmenprogramme sowie die Umsetzung aktualisierter Maßnahmen beinhaltet. 2027 endet dieser dritte Zyklus und es zeigt sich, ob das Ziel eines guten Zustands der Gewässer bis dahin erreicht werden konnte.

Hinweise zu den Beiträgen der Landentwicklung (15:15 Uhr)		
Termin	DLR	Beispiele aus der Region
16. März Malborn Thiergarten	Mosel	**Flurbereinigung Kell am See:** Flächenankäufe und - management über Aktion Blau Plus zur Umsetzung des Gewässerrandstreifenprogramms Ruwer **Flurbereinigung Oberlauf Kleine Dhron und Hillscheid:** Schaffung von Vorraussetzungen für die Errichtung dezentraler Rückhaltesysteme und Renaturierung von Fließgewässern oberhalb der Hochwasser gefährdeten Ortslage Dhronecken
30. März Waldböckelheim	Rheinhessen-Nahe-Hunsrück	**Flurbereinigung Lachgraben Abenheim-Herrnsheim:** Ausweisung von Gewässerrandstreifen im Sinne der Aktion Blau Plus und des Gewässerentwicklungsplans „Lachgrabenaue“ der Stadt Worms **Freiwilliger Landtausch Panzweiler:** Gewässerrandstreifen zur Umsetzung der Gewässerrenaturierung am Simmerbach
04. April Koblenz	Westerwald-Osteifel	**Flurbereinigung Leuzbach-Altenkirchen:** Umsetzung der WRRL und des Nutzungskonzeptes Wiedaue **Flurbereinigung Elztal I:** Umsetzung eines Gewässerpflegeplans durch Flächenmanagement im Einklang mit einem langfristigen Erhalt der landwirtschaftlichen Bewirtschaftung der Elztalaue durch ein angegliedertes Bewirtschaftungskonzept **Flurbereinigung Winterwerb, VG Nastätten:** Erhalt bzw. Wiederherstellung der Funktion der Fließgewässer und Talauen als leistungsfähiger Lebensraum unter anderem durch bauliche Maßnahmen wie vereinzelte Öffnung von Gewässern und Plattenbrücken
14. Juni Badem	Eifel	**Flurbereinigung Sellerich:** Verlegung von 2 Gewässerabschnitten vom Talrand in den eigentlichen Tiefpunkt des Mönbachtals sowie die Entfernung einer Gewässerverrohrung auf ca. 200 m Länge **Flurbereinigung Idenheim:** Entfernung und Renaturierung von Gewässerverrohrungen und Schaffung mehrerer Rückhaltungen sowie Ausweisung von Gewässerrandstreifen
06. Juli Hütschenhausen	Westpfalz	**Flurbereinigung Hütschenhausen:** Renaturierung im Bereich des Schwarzbachs und des Glans im Zusammenhang mit naturschutz- und wasserrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen (Ausbau Militärflugplatz Ramstein). Entstehung des Naturschutzgroßprojekts „Kranichwoog“ **Flurbereinigung Zweibrücken:** Maßnahmen zur Verbesserung des ökologischen Zustands von Hornbach und Auerbach (nach WRRL „sehr stark“ bis „vollständig veränderte“ Gewässerstruktur)
11. Juli Neustadt	Rheinpfalz	**Unternehmensflurbereinigung Dürkheimer Bruch:** Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserrückhaltes im Einzugsgebiet der Isenach und zur Bachauenentwicklung Dürkheimer und Erpolzheimer Bruch

Anmeldung über www.dlr.rlp.de/Akademie-Laendlicher-Raum/Termine

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an die Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz! E-Mail: alr@dlr.rlp.de

Anmeldeschluss jeweils eine Woche vor der jeweiligen Veranstaltung

Eine gemeinsame Veranstaltung von:

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR)
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück
Akademie Ländlicher Raum Rheinland-Pfalz
Schloßplatz 10, 55469 Simmern
Tel.: 06761 9402-31, E-Mail: alr@dlr.rlp.de

Landesamt für Umwelt (LfU) Rheinland-Pfalz
Kaiser-Friedrich-Str. 7, 55116 Mainz
Tel.: 06131 6033-0

Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung (GFG) mbH
Frauenlobplatz 2, 55118 Mainz
Tel.: 06131 613021, E-Mail: info@gfg-fortbildung.de

Deutsche Landeskulturgesellschaft (DLKG)
www.dlkg.org